

Kleine Anfrage

Emissionszertifikate in Liechtenstein

Frage von Landtagsabgeordneter Lino Nägele

Antwort von Regierungschefin-Stellvertreterin Sabine Monauni

Frage vom 01. April 2026

Die Vorgaben aus dem Klimaübereinkommen von Paris eröffnen für Liechtenstein Chancen, insbesondere im Hinblick auf Innovation, Standortentwicklung und eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung, sind zugleich aber auch mit anspruchsvollen Aufgaben verbunden. In diesem Zusammenhang ist von Interesse, welche Rolle allfällige Emissionszertifikate oder vergleichbare CO₂-Kompensationsgutschriften bei der Zielerreichung spielen. Gerade in einem Umfeld, in dem Fragen zur Qualität, Nachvollziehbarkeit und Wirksamkeit solcher Instrumente zunehmend an Bedeutung gewinnen, ist es wichtig, dass deren Validität gewährleistet ist.

- * Hat das Land Liechtenstein in den letzten zehn Jahren Emissionszertifikate oder vergleichbare CO₂-Kompensationsgutschriften erworben?
- * Falls ja, für welche Projekte wurden diese Zertifikate oder Gutschriften erworben, in welchen Ländern befinden sich diese Projekte und welche Beiträge wurden dafür jeweils aufgewendet?
- * Wie hoch ist die Gesamtsumme, die das Land Liechtenstein in den letzten zehn Jahren für den Erwerb solcher Zertifikate oder Gutschriften eingesetzt hat?
- * Für welche gesamt Menge an CO₂-Emissionen wurden in diesem Zeitraum entsprechende Zertifikate oder Gutschriften erworben?
- * Falls das Land keine Emissionszertifikate oder vergleichbaren CO₂-Kompensationsgutschriften erwirbt, welche Bedeutung kommt, anderen beziehungsweise vergleichbaren Instrumenten bei der Erreichung der Klima- und Energieziele zu?

Antwort vom 02. April 2026

zu Frage 1:

Ja, das Land Liechtenstein hat in den letzten zehn Jahren CO2-Zertifikate erworben, um die Reduktionsverpflichtungen unter dem Kyoto-Klimaprotokoll zum Rahmenabkommen der Vereinten Nationen zu Klimaänderungen zu erfüllen, wobei letztmals Zertifikate im Jahr 2021 erworben wurden.

zu Frage 2:

Bei der Auswahl der ausländischen Projekte wurden nach Möglichkeit die Schwerpunktländer des Liechtensteiner Entwicklungsdienstes priorisiert. Unter anderem wurden Projekte in Äthiopien, Bangladesch, Bolivien, Honduras, Nepal, Kambodscha, Ruanda und Sambia unterstützt. Inhaltlich standen der ökologische Nutzen sowie die sozialethische Verträglichkeit der Projekte im Vordergrund. Die Projektsummen lagen pro Projekt zwischen rund CHF 20'000 und CHF 90'000.

zu Frage 3:

Das Land Liechtenstein hat zwischen 2016 und 2021 CHF 830'870 für CO2-Zertifikate aufgewendet.

zu Frage 4:

Die erworbenen Zertifikate entsprechen einem Volumen von rund 160'000 Tonnen CO2.

zu Frage 5:

Siehe Antwort zu Frage 1.